

Vorstand der lag

Anne Behrends
Gleichstellungsbeauftragte
Landkreis Stade
Telefon (04141) 12-1005
gleichstellungsbeauftragte@landkreis-
stade.de

Birgit Ehring-Timm
Gleichstellungsbeauftragte
Stadt Aurich
Telefon (0 49 41) 12-1900
ehring-timm@stadt.aurich.de

Karin Jahns
Gleichstellungsbeauftragte
Stadt Hildesheim
Telefon (0 51 21) 301-1901
k.jahns@stadt-hildesheim.de

Frauke Jelden
Gleichstellungsbeauftragte
Landkreis Aurich
Telefon (04941)16-1660
fjelden@landkreis-aurich.de

Bianka Lawin
Gleichstellungsbeauftragte
Landkreis Celle
Telefon (05141) 961700
Bianka.Lawin@lkcelle.de

Christina Mundlos
Gleichstellungsbeauftragte
Stadt Langenhagen
Telefon (0511) 73079203
gleichstellung@langenhagen.de

Monika Schulte
Gleichstellungsbeauftragte
Landkreis Osnabrück
Telefon (0541) 501-3055
monika.schulte@lkos.de

Simone-Jeanine Semmler
Gleichstellungsbeauftragte
Stadt Salzgitter
Telefon (05341) 839-3926
Simone-
jeanine.semmler@stadt.salzgitter.de

Katja Weber-Khan
Gleichstellungsbeauftragte
Stadt Osnabrück
Telefon (0541) 323-4441
gleichstellungsbuero@osnabruec
k.de

Magdalene Zynda-Elst
Gleichstellungsbeauftragte
Gemeinde Rosdorf
Telefon (05 51) 78901-39
zynda-elst@rosdorf.de

Pressemitteilung der lag am 14.03.2018

**Rechtsanspruch auf einen Frauenhausplatz Istanbul-Konvention:
lag der kommunalen Frauen- und Gleichstellungsbüros fordert Landes-
Aktionsprogramm**

Anfang März forderte die Niedersächsische Sozialministerin Carola Reimann den

Rechtsanspruch auf einen Frauenhaus-Platz. Hintergrund ist die große Zahl der abgewiesenen Frauen, die trotz großer Notlage keine Aufnahme in eines der 40 Frauenhäuser Niedersachsens gefunden haben. Der Rechtsanspruch auf einen Frauenhausplatz ist ein erster wichtiger Schritt, geht aber nicht weit genug, um die Not der Frauen zu lindern. Die Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Frauen- und Gleichstellungsbüros Niedersachsen (*lag*) fordert deshalb: ein niedersachsenweites Aktionsprogramm, mit Vorgaben und Empfehlungen, wie der Schutz der Frauen auf allen Ebenen präventiv und infrastrukturell gewährleistet werden kann.

Die *lag* weist in diesem Zusammenhang auf die von Deutschland im vergangenen Jahr ratifizierte Istanbul-Konvention hin, die den Staat verpflichtet, Frauen vor jeglicher Form von Gewalt zu schützen. Dieses Übereinkommen enthält umfassende Verpflichtungen zur Prävention und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt. Die Konvention hat zum Ziel, Frauen ein gewaltfreies Leben zu ermöglichen. In Deutschland sind 2016 363 Frauen infolge häuslicher Gewalt von ihren Partnern, Ehemännern oder Ex-Ehemännern nach häufig langem Martyrium getötet worden. Das Übereinkommen ist in Deutschland am 1. Februar 2018 in Kraft getreten.

„Immer mehr Frauen sind durch die intensive Berichterstattung zum Thema häusliche Gewalt dafür sensibilisiert worden, dass die Gewalt, die sie durch Partner oder Ex-Ehemann erleiden, ein Unrecht und strafbar ist,“ sagt *lag*-Vorstandsfrau Anne Behrends „Und Frauen wissen, dass diese Gewalt für sie persönlich tödliche Folgen haben kann“ so Behrends weiter.

Die *lag* fordert Ministerin Reimann auf, ein Landesaktionsprogramm aufzustellen mit dem genaue Bestands- und Bedarfsanalysen erhoben werden, das Schritte für die praktische Umsetzung des Schutzes von Frauen und Mädchen formuliert, das Standards festlegt, wie viele Frauenhaus-Plätze zum Beispiel pro Einwohnerinnenzahl

Eine frauenpolitische Kraft
in Niedersachsen



Landesarbeitsgemeinschaft
kommunaler Frauen- und
Gleichstellungsbüros Niedersachsen

vorgehalten werden müssen und wie Sorge dafür getragen werden kann, dass genügend Plätze für Frauen in Frauenhäusern bereitstehen. Das Aktionsprogramm soll auch eine Koordinierungsstelle auf Landesebene vorsehen. Die *lag* will dabei auch den Bund in die Pflicht nehmen, Mittel für die Umsetzung der Istanbul-Konvention in Deutschland bereitzustellen.

Pressekontakt

lag – Landesarbeitsgemeinschaft kommunaler
Frauen- und Gleichstellungsbüros Niedersachsen

Stefanie Weuffen
Sodenstr. 2
30161 Hannover
Tel.: 0511/ 336506-27
Mail: lag@vernetzungsstelle.de